

STADT VOERDE (Niederrhein)

Bau- und Betriebsausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 16. Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses
am Donnerstag, 23.11.2023, 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Schneider, Georg Heinrich

Anwesend:

SPD-Fraktion

Goemann, Uwe

Indefrey, Oliver

Neßbach, Ulrich Philipp

Sarres, Mark

Schmitz, Stefan

Reselski, Christian

vertritt Ratsherr Fabian Merker (SPD)

CDU-Fraktion

Gördü, Hasan

Langenfurth, Jan

Brügger, Sven

vertritt Ratsherr Andreas Pollmann (CDU)

FDP-Fraktion

Berger, Jürgen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gores, Mascha

Die Unabhängigen Voerde

Dickmann, Ralf

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Fink, Jürgen

Fraktion Die PARTEI

Zielinski, Daniel

vertritt Frau Jule Schmidt (Die PARTEI)

Mitglieder mit beratender Stimme:

Entschuldigt fehlten:

Pollmann, Andreas (CDU)

Schmidt, Jule (Die PARTEI)

Merker, Fabian (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Erste Beigeordnete Frau Johann
Herr Grootens (FBL 7)
Herr Heller (FBL 2)
Herr Bruchhausen (FDL 7.2)
Frau Orzechowski (FDL 7.3)
Herr Becker (FD 6.1)
Frau Pajenberg (Schriftführerin, Stabsstelle Kfm. Gebäudemanagement u. Infrastruktur)

Gäste:

3 Damen und 2 Herren
Ratsherr Meiners
Frau Kessler, NRZ

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 14.09.2023
- 3. Haushaltsberatung Doppelhaushalt 2024 / 2025 für die Produktbereiche (17/666 DS)
11 (anteilig), 52 (anteilig), 53, 54 (anteilig) und 55 (anteilig)
- 4. 29. Änderung der Abfallgebührensatzung (17/687 DS)
- 5. 17. Änderung der Abwassergebührensatzung (17/688 DS)
- 6. 33. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung (17/689 DS)
- 7. 5. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (17/708 DS)
- 8. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Mehrkosten der baulichen Maßnahme des städtischen Umkleidegebäudes der Sportanlage Spellen, Groelberg (17/685 DS)
- 9. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für den Neubau am Feuerwehrgerätehaus Spellen (17/653 DS)
- 10. Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Verlegung der Druckrohrleitung Kasselweg (17/595 DS
1. Ergänzung)
- 11. Grundsatzbeschluss über weitere Auftragsvergaben und Beschaffungen im Haushaltsjahr 2023 (17/703 DS)
- 12. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Förderrichtlinie Ganztagsausbau) (17/692 DS)
- 13. Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Voerde (17/674 DS)

14. Radverkehrskonzept für die Stadt Voerde - Umsetzung
hier: Fahrradstraßen (17/682 DS)
15. Baumpflanzungen Hochzeitsweg / Stadtgebiet (17/697 DS)
16. Endausbau der Erschließungsanlagen Auf dem Hövel und Am Steg
(17/584 DS
1. Ergänzung)
17. Sachstand der Investitionsmaßnahmen der Fachdienste Tiefbau und Ge-
bäudemanagement
18. Mitteilungen der Verwaltung
19. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider eröffnet die Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider stellt fest, dass bei keinem Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Herr Gassner, Holthausener Str., erklärte, dass er in der Nachbarschaft des geplanten Containerdorfes Scheltheide wohne, und fragte kritisch nach den Gründen für die Ortswahl.

Frau Johann erläuterte, dass die Stadt Voerde dringend weitere Flüchtlingsunterkünfte benötige. Die Verwaltung habe mögliche Standorte geprüft, auch die von Herrn Gassner ebenfalls angesprochene Fläche am Feuerwehrgerätehaus Spellen. Dort sei die Unterbringung aber nicht möglich.

Herr Rothmann, Scheltheide, wies darauf hin, dass

1. die Fläche Landschaftsschutzgebiet sei
2. die Container auf die tiefergelegene Fläche zu stellen seien
3. bei der Aufschüttung der oberen Fläche vor vielen Jahren von der Baufirma Asphaltreste aus der Baustelle Bülowstraße eingebracht worden seien

Frau Johann antwortete zu

1. das sei bekannt
2. das sei auch so vorgesehen
3. das werde geprüft

Frau Rothmann ergänzte, dass Containerdorf 1990 nicht nur 3, sondern 10 Jahre dort gestanden habe. Sie forderte, dass nicht nur Männer dort untergebracht werden sollten, sondern ein Mix vorzusehen sei. Außerdem sei eine ausreichende Beleuchtung wichtig.

Frau Johann teilte mit, dass die Punkte aufgenommen seien, die eigentliche Anliegerbeteiligung aber noch stattfinden werde.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 14.09.2023

Die Niederschrift wurde ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

3. Haushaltsberatung Doppelhaushalt 2024 / 2025 für die Produktbereiche 11 (anteilig), 52 (anteilig), 53, 54 (anteilig) und 55 (anteilig) 17/666 DS

Schriftführerin Pajenberg wies darauf hin, dass der Veränderungsdienst inzwischen hochgeladen worden sei.

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt für die Produktbereiche 11 – Innere Verwaltung (anteilig), 52 – Bauen und Wohnen (anteilig), 53 – Ver- und Entsorgung, 54 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV (anteilig) und 55 – Natur- und Landschaftspflege (anteilig)

a) Die Beschlussfassung des im Entwurf des Doppelhaushaltes 2024 / 2025 vorgelegten Teilergebnisplanes, ggf. mit den in der Anlage dokumentierten Änderungen.

b) Die Beschlussfassung des im Entwurf des Doppelhaushaltes 2024 / 2025 vorgelegten Teilfinanzplanes, ggf. mit den in der Anlage dokumentierten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen

4. 29. Änderung der Abfallgebührensatzung 17/687 DS

Nach Erläuterung der Drucksache durch Frau Johann teilte Herr Langenfurth mit, dass der Arbeitskreis Gebühren/Abfall den Beschlussvorschlag bei 1 Enthaltung einstimmig befürwortet habe.

Anschließend fasste der Bau- und Betriebsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur 29. Änderung der Gebührensatzung über die öffentliche Abfallentsorgung in der Stadt Voerde (Ndrh.) wird in der der Drucksache 17/687 als Anlage beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen

5. 17. Änderung der Abwassergebührensatzung 17/688 DS

Frau Johann erläuterte, dass die Kalkulation eine Gebührenerhöhung ergeben habe. Herr Langenfurth ergänzte, dass die Gründe dafür in zusätzlichen Kosten seitens des Lippeverbandes lägen. Der Arbeitskreis Gebühren/Abfall habe den Beschlussvorschlag einstimmig befürwortet.

Anschließend fasste der Bau- und Betriebsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur 17. Änderung der Gebührensatzung über die Abwasserentsorgung in der Stadt Voerde (Ndrh.) wird in der der Drucksache 17/688 als Anlage beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen

6. 33. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung 17/689 DS

Frau Johann erklärte, dass die Straßenreinigungsarbeiten neu ausgeschrieben worden seien und sich die Mehrkosten aus dem Ausschreibungsergebnis ergeben würden. Der Arbeitskreis Gebühren/Abfall habe den Beschlussvorschlag einstimmig befürwortet.

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste anschließend folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur 33. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Voerde (Ndrh.) – Straßenreinigungs- und Gebührensatzung – wird in der der Drucksache 17/689 als Anlage beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen

7. 5. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen 17/708 DS

Nach Erläuterung der Drucksache durch Frau Johann teilte Herr Langenfurth mit, dass der Arbeitskreis Gebühren/Abfall den Beschlussvorschlag einstimmig befürwortet habe.

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste anschließend folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Voerde (Ndrh.) wird in der der Drucksache 17/708 als Anlage 2 beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen

8. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Mehrkosten der baulichen Maßnahme des städtischen Umkleidegebäudes der Sportanlage Spellen, Groelberg 17/685 DS

Herr Schmitz teilte mit, dass der Verein einen Teil der Mehrkosten selbst getragen habe, den Rest übernehme nun die Stadt.

Nach kurzer Diskussion über Ursachen von Mehrkosten und den Umgang damit stellte der Bau- und Betriebsausschuss die Kenntnisnahme des folgenden Beschlussvorschlages fest.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für das PSP 7.100579.700.200 „Bauliche Maßnahme Umkleidegebäude Spellen“ i. H. v. 73.903,00 €. Die Deckung erfolgt aus dem PSP 7.100.001.770 „Veräußerung von Grundstücken Babcockgelände“.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

9. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für den Neubau am Feuerwehrgerätehaus Spellen 17/653 DS

Im Rahmen der kurzen Diskussion hielt Frau Johann fest, dass der Brandschutzbedarfsplan noch aufgestellt werden müsse. Sie stellte klar, dass die Halle für Gerätschaften geplant sei, die bereits vorhanden seien.

Anschließend fasste der Bau- und Betriebsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für das PSP 7.100504.700 „Garage Feuerwehr Spellen“ in Höhe von 75.000 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen

**10. Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Verlegung der Druckrohrleitung Kasselweg 17/595 DS
1. Ergänzung**

Nach Erläuterung der Drucksache durch Herrn Grootens fasste der Bau- und Betriebsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für das PSP 7.100468 „Ausbau Druckrohrleitung Kasselweg / Am Lippeglacis“ in Höhe von 230.000,- €.

Als Deckung dient die VE 2024 auf dem PSP 7.100167 „Auf dem Bündler“ (die Ausführung der Maßnahme findet erst in 2025/2026 statt).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen

11. Grundsatzbeschluss über weitere Auftragsvergaben und Beschaffungen im Haushaltsjahr 2023 17/703 DS

Nach Erläuterung der Drucksache durch Frau Johann fasste der Bau- und Betriebsausschuss folgenden

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss beauftragt die Verwaltung in Form eines Grundsatzbeschlusses, für die in der Drucksache 17/703 aufgeführten weiteren Beschaffungen und Investitionsmaßnahmen des Haushaltsjahres 2023 die Vergabeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen

12. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Förderrichtlinie Ganztagsausbau) 17/692 DS

Der Bau- und Betriebsausschuss nahm die Drucksache zur Kenntnis.

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Förderrichtlinie Ganztagsausbau) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

13. Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Voerde 17/674 DS

Frau Johann erläuterte die Drucksache und teilte mit, dass im Rahmen der Diskussion im Sozialausschuss angeregt worden sei, nach Auflösung des Standortes Schwanenstraße nicht alle Container zum Standort Blumenanger zu verlagern. Sie schlug vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass die Container mit halber Anzahl dorthin verlagert würden.

Herr Berger erklärte, dass er gegen die Belegung am Standort Altes Rathaus sei, da weitere Altenwohnungen gebraucht würden.

Herr Goemann wies darauf hin, dass der Altbestand leergezogen werde und die bisherigen Bewohner in den Neubau umziehen würden.

Herr Schmitz fragte, ob für den Standort Scheltheide angesichts der Alleinlage eine gesteigerte Betreuung möglich bzw. nötig sei.

Herr Heller erläuterte den Betreuungsvertrag mit der Caritas. Dieser beinhalte die Vereinbarung, dass nachgesteuert werde, wenn sich die Notwendigkeit zeige.

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste anschließend folgende

Beschlüsse:

Der Ausschuss empfiehlt die nachfolgend genannten Maßnahmen zur Schaffung von Unterbringungskapazitäten für Flüchtlinge umzusetzen und die hierfür notwendigen Mittel im Haushalt einzustellen:

1. Am Standort Scheltheide ist ein neuer Standort zur Unterbringung von Flüchtlingen mittels Wohncontainer und einem Platzangebot für 152 Personen zu errichten.
2. Der Standort Schwanenstraße wird aufgelöst und nach Fertigstellung des Standortes Scheltheide im Kalenderjahr 2024 mit halber Anzahl auf das Gelände an der TH Blumenanger, Friedrichsfeld verlagert.
3. Die Bestandsgebäude (Rahmstraße, Alte Bühnstraße 9 und 11, Nordturm) sind nach Fertigstellung des Standortes Scheltheide zu renovieren bzw. zu sanieren.
4. Die Raumkapazitäten in der Senioreneinrichtung Altes Rathaus sind -in Absprache mit der AWO und der Eigentümerin Wohnbau Dinslaken- zur Unterbringung von Flüchtlingen zu sichern und zu planen.
5. Für die übergangsweise Sicherstellung von Unterbringungsmöglichkeiten ist die bis zuletzt als Mensa der Gesamtschule genutzte Turnhalle für die Unterbringung von Flüchtlingen vorübergehend herzurichten. Diese Nutzung ist befristet bis zur Fertigstellung der Kapazitäten gem. 1. und 4. Im Anschluss wird die Halle wieder für den Schul- und Sportbetrieb hergerichtet.
6. Die zur Umsetzung der unter 1-4 beschriebenen Maßnahmen benötigten Mittel sind umgehend zu ermitteln und in den Haushalt einzustellen. Zur Gegenfinanzierung sind vor allem die zugewiesenen Bundesmittel für die Versorgung Geflüchteter in NRW (rd. 934 TEUR) in Ansatz zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

- Zu 1. Einstimmig mit 1 Enthaltung
- Zu 2. Einstimmig ohne Enthaltungen
- Zu 3. Einstimmig ohne Enthaltungen
- Zu 4. Bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen
- Zu 5. Einstimmig ohne Enthaltungen

14. Radverkehrskonzept für die Stadt Voerde - Umsetzung hier: Fahrradstraßen 17/682 DS

Herr Neßbach berichtete von den Beratungen im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz.

Frau Johann ergänzte, dass der AUK den Beschlussvorschlag um einen Punkt 3 erweitert habe, mit dem Auftrag an die Verwaltung, Fördermöglichkeiten zu prüfen. Sie schlug vor, dies für den Bau- und Betriebsausschuss entsprechend zu handhaben.

Hinsichtlich der Straße „Allee“ solle noch einmal geprüft werden, was an Verbesserungen möglich sei.

Herr Goemann bestärkte dies und erklärte, dass die SPD-Fraktion wolle, dass dort ein ordentlicher Radweg hinkomme.

Nach kurzer Diskussion über möglich Verkehrskonflikte auf den Straßen Kalbecksweg und In den Eichen fasste der Bau- und Betriebsausschuss folgenden geänderten

Beschluss:

1. Der Bau- und Betriebsausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur Ausweisung und Umsetzung der im Radverkehrskonzept benannten Maßnahmen für die Fahrradstraßen entsprechend der DS 17/682 zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die bauliche Umsetzbarkeit und den Kostenumfang der Maßnahmen im Einzelfall zu prüfen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Fördermöglichkeiten für Fahrradstraßen, insbesondere die Anwendbarkeit des „Regionalen Wirtschaftsprogramm NRW“ zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 1 Enthaltung

15. Baumpflanzungen Hochzeitsweg / Stadtgebiet 17/697 DS

Nach Erläuterung der Beratungen im Arbeitskreis Grünflächen durch Herrn Neßbach fasste der Bau- und Betriebsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt das nachfolgende Konzept zur Schaffung eines Angebotes zur Pflanzung von Hochzeitsbäumen, Baumpflanzungen zu übrigen Anlässen sowie die Einrichtung eines Baumhilfsfonds auf dem Stadtgebiet Voerde.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen

**16. Endausbau der Erschließungsanlagen Auf dem Hövel und Am Steg 17/584 DS
1. Ergänzung**

Frau Johann teilte mit, dass der anliegende Plan die zeichnerische Darstellung des in der September-Sitzung gefassten Beschlusses darstelle. Sie wies darauf hin, dass die Ausgestaltung des Grünstreifens im Verbindungsweg zwischen Am Steg und Auf dem Hövel noch einmal geprüft werde.

Vorsitzender Schneider stellte für den Ausschuss die Kenntnisnahme fest.

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt die von der Ingenieurgesellschaft Kottowski erstellte finale Planung (s. Anlage zur Drucksache 17/584, 1. Erg.) zum endgültigen Ausbau der Straßen Auf dem Hövel und Am Steg zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

17. Sachstand der Investitionsmaßnahmen der Fachdienste Tiefbau und Gebäudemanagement

Herr Grootens erläuterte für den Fachdienst 7.1 den Sachstand der Investitionsmaßnahmen (siehe Anlage zur Niederschrift).

18. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bruchhausen stellte das Baummonitoring für 2023 vor.

Frau Johann teilte den Sachstand der Beleuchtung Unterführung Grenzstraße, der Renaturierung Mombachniederung, der Sperrpausen der DB, sowie des Grünlandentwicklungskonzeptes mit.

Frau Orzechowski teilte mit, dass die Baustelleneinrichtungsfläche an der Comenius-Gesamtschule zurückgebaut worden sei. Außerdem habe die Stadt die Container an der Grundschule Friedrichsfeld vom Hersteller übernommen und die festinstallierten Bänke für den Unterstand am Waldfriedhof seien bestellt worden.

Schriftführerin Pajenberg stellte die Übergangsregelung für die Straßenbaubeiträge vor und wies darauf hin, dass die Endabrechnungsbescheide der Dinslakener Straße in der kommenden Woche verschickt würden.

Hinweis: Die Präsentationen sind Anlage zur Niederschrift.

19. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Herr Goemann wies darauf hin, dass es Probleme gebe bei der Wiederherstellung der Flächen der Giganetz, wie z. B. in der Straße An der Wardtpumpe.

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider schließt die öffentliche Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses um 18:55 Uhr.

Vorsitzender

Georg Heinrich Schneider

Schriftführerin

Doris Pajenberg



Entwicklungen im Bereich Flucht

Newsletter vom 22.09.2023¹

Asylverfahren

Asylerstanträge (kumuliert)
(BAMF / 31.08.23)

	NRW		DEU	
	2023	2022	2023	2022
Januar bis August	42.432	23.411	204.461	115.402
Gesamtes Jahr		42.859		217.774
Schutzquote ²	54,5%	57,8%	52,0%	55,4%

TOP 10 Herkunftsländer
(BAMF / 31.08.23)

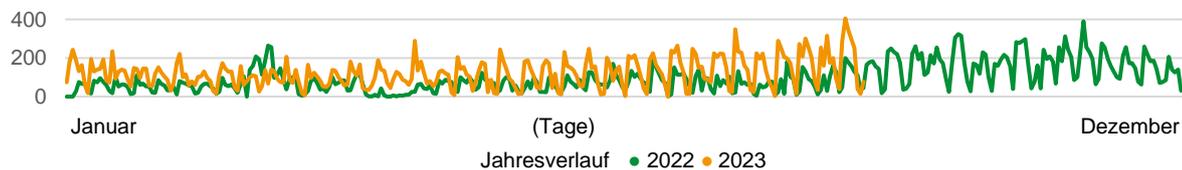
	Herkunftsland	Schutzquote
01	Syrien	85,3%
02	Afghanistan	76,7%
03	Türkei	14,9%
04	Irak	25,0%
05	Iran	26,8%
06	Guinea	29,0%
07	Russ. Föderation	8,3%
08	Georgien	0,4%
09	Somalia	78,7%
10	Nordmazedonien	0,0%

Zugänge Asylsuchender (EASY)
(EASY / 31.08.23)

	2023	2024	2022
August	7.025		4.243
Januar bis August	37.898		25.668
Prognose³	65.000	70.000	50.795

Zugänge in die Landeserstaufnahmeeinrichtung⁴
(BRA / 19.09.23)

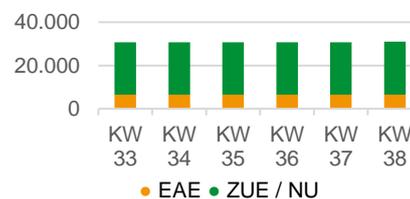
	Summe	Tagesschnitt
September bis 18.09.	3.266	181
August	5.190	167
Januar bis August	28.921	123



Kapazitäten in den Landeseinrichtungen

Aktive Plätze
(BRA / 19.09.23)

	Aktive Plätze
Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE)	6.590
Zentr. Unterbringungseinrichtungen (ZUE) (einschließlich Notunterkünfte)	24.370
Gesamt	30.960
Mietvertraglich gesicherte Kapazitäten	31.485

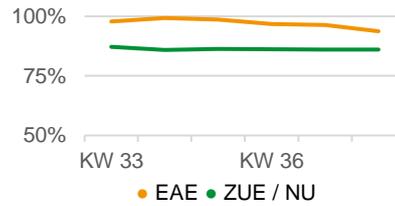




Auslastung der Landeseinrichtungen

(BRA / Zu Stichtagen, s.u.)

	EAE	ZUE (NU)
KW 33 (15.08.23)	98%	87%
KW 34 (22.08.23)	99%	86%
KW 35 (29.08.23)	99%	86%
KW 36 (05.09.23)	97%	86%
KW 37 (12.09.23)	96%	86%
KW 38 (19.09.23)	94%	86%

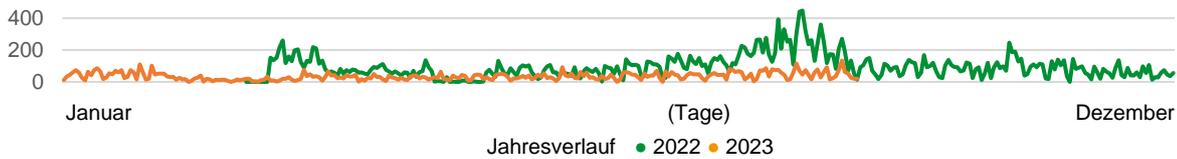


Aufnahmeverfahren Ukraine

Zugänge in die Landeserstaufnahmeeinrichtung⁴

(BRA / 19.09.23)

	Summe	Tagesschnitt
September bis 18.09.	908	50
August	1.622	52
März 2022 bis August	37.626	69

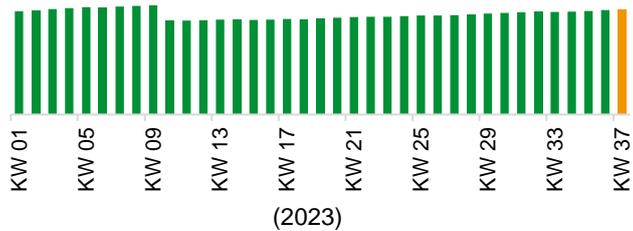


Aufgenommene Personen seit 24.02.2022⁵

(AZR / 17.09.23)

	Personen
Aufnahme seit 24.02.22	224.140
Steigerung aktuelle KW	546

davon...	
... Drittstaatsangehörige	10.011
... ohne Schutzgesuch	5.004
... unter 18 Jahren	69.993



1) Für den Zeitraum 01.08.2023 bis 19.09.2023

2) Nach Erstanträgen, Quelle: BAMF (EASY)

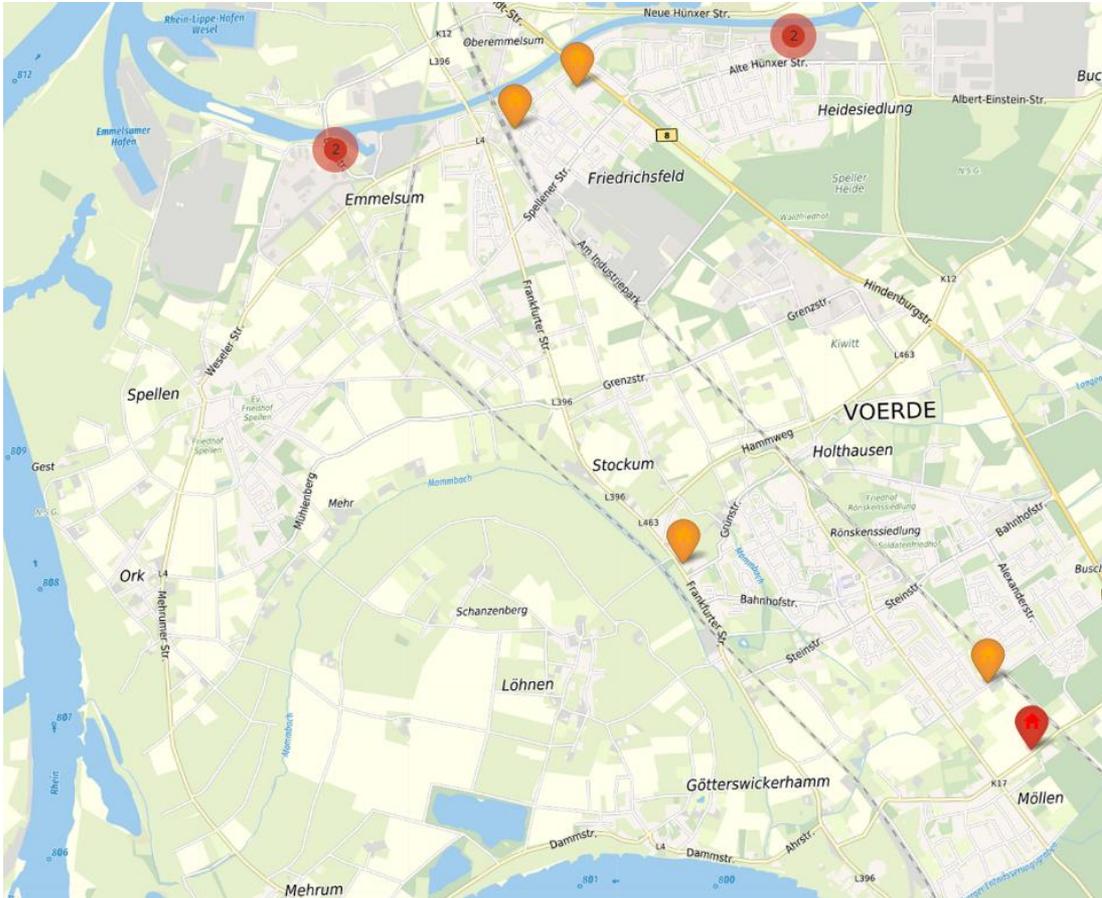
3) Eine Prognose für Deutschland liegt nicht vor. Hilfsweise Prognose des MKJFGFI für NRW auf Basis langjähriger Entwicklungen und Veränderungen der letzten Monate.

4) Zahl der Erstantragsteller/Innen bzw. Schutzsuchenden, die in NRW verbleiben, Quelle: Bezirksregierung Arnsberg

5) Kumuliert. Quelle: Ausländerzentralregister (Wöchentliche Sonderauswertungen seit Mai 2022)



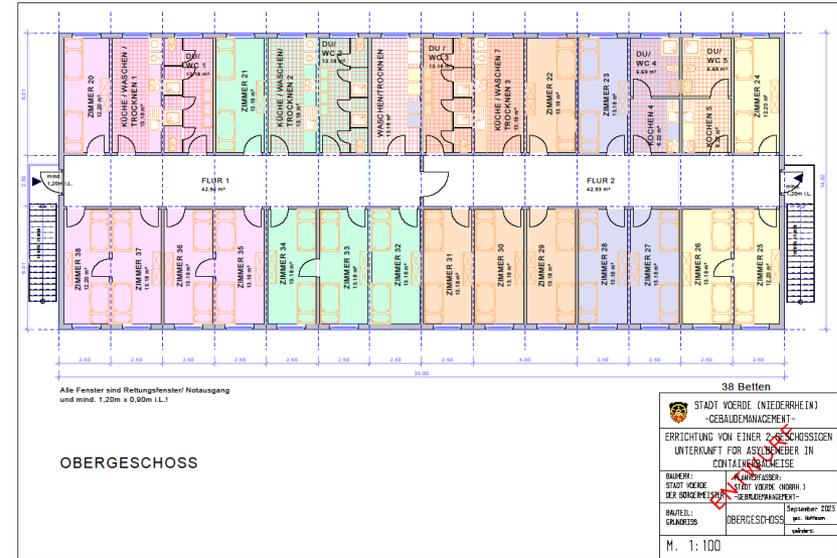
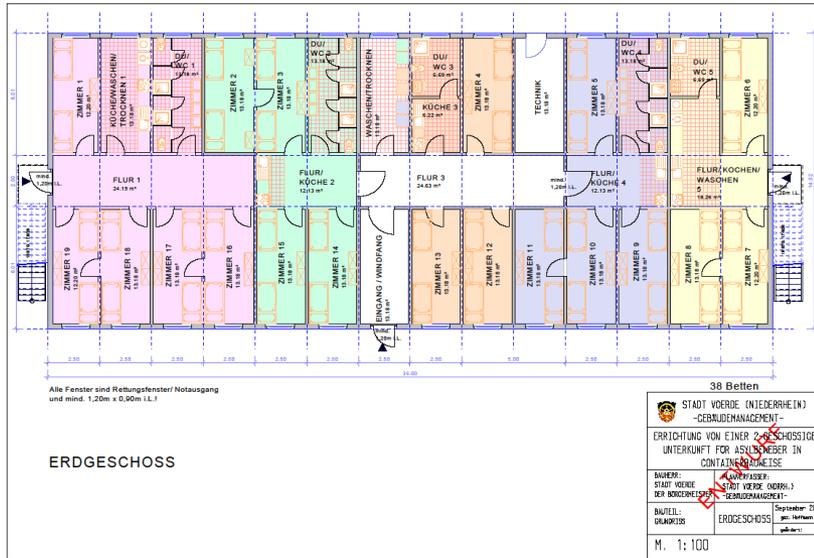
Derzeitige Verteilung der Unterbringung



	Plätze	Belegung
Rahmstr.	24	46
Alte Bühlstr. 9	24	47
Alte Bühlstr. 11	14	28
Am Nordturm Bungalow	16	14
Am Nordturm Hotel	22	18
Schmaler Weg	50	33
Schwanenstr.	72	61
Alte Polizeiwache	24	22
TH Blumenanger	58	29



Containerauslegungen zweigeschossig - beispielhaft 38 (76) Betten-



Bau- und Betriebsausschuss 23.11.2023

Stand Investitionsprojekte Fachdienst
Tiefbau

KAG-Ausbau Bahnhofstraße (Grutkamp – Frankf. Str.)

- Gesetzliche Vorgaben aus Wasserrecht und Verkehrssicherung:
- Bahnhofstraße: Haupteerschließungsstraße (3.200 Kfz/d); Fahrbahn und Nebenanlagen marode und erneuerungsbedürftig!
- Stadt hat **Verpflichtung** aus dem Ziel der WRRL, das Straßenoberflächenwasser zu reinigen, um Gewässer in einen guten Zustand zu überführen; daher Erneuerung RW-Kanal und RW-Behandlung notwendig!
- Erneuerung Straße, Nebenanlagen + RW-Kanal sind beitragsfähige Maßnahmen gemäß KAG ; Fahrbahn 50%, Nebenanlagen: 65%, Land: 50%
- Anliegerversammlung hat am 11.05.22 stattgefunden! Bau- und Betriebsausschuss hat am 09.06.22 die vom Planungsbüro A + B erstellte und vom BuBA favorisierte Trassenplanung Variante 4 beschlossen (DS 17/383 mit Anlagen 1-5).
- Zusätzliche Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Baumschutz ist zu beachten!
- **Ingenieurleistungen (LP'en 5-8) sind an das Ing.-büro Kottowski vergeben worden. Zur Zeit Erarbeitung und Vervollständigung der Ausführungsplanung. Änderungen wurden im Bereich der Bushaltestellen, der Kreisverkehre und im Kreuzungsbereich Frankfurter Straße notwendig. Abstimmung zur Baumfällung mit ULB Kreis Wesel noch erforderlich! ULB verlangt die Beteiligung des Naturschutzbeirates!**
- **SW-Kanalinspektion und Bodenuntersuchungen werden z.Zt. ausgeführt; Auswertungen stehen noch aus. Vermessung ist fortzuführen; Ökologische Baubegleitung ist noch zu beauftragen!**
- **Bauablaufplan ist durch das Ing.-Büro zu erstellen!**

Förderprojekt: Ausbau Alte-Hünxer-Straße

- Beschluss BuBA am 26.09.19
- Erster Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung am 20.12.2021 eingegangen! Gesamtkosten: 6,0 Mio €; Stand Antragsstellung
- Zuwendungsfähige Kosten: 3,2 Mio €
- Landesmittel 2,413 Mio € (75%)
- Erstmalige Bereitstellung Zuwendung: 100 T € in 2022 abgerufen;
- **Ergänzungsbescheid am 08.11.2022 eingegangen!**
- **Zuwendungsbeträge 1,0 Mio € in 2024!**
- **Aktualisierte Schätzung Gesamtkosten Straßenbau 8,4 Mio €
→ Kostenänderungsantrag nach Submission erforderlich**
- **Zur Zeit: Vervollständigung Ausführungsplanung Kanalbau LP 5;**
- **Zusammenstellung Vergabeunterlagen LP 6 (Vorbereitung Vergabe)**
- **Öffentliche Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten im vierten Quartal (DS 17/535) in Vorbereitung!**
- **Bauüberwachung ist beauftragt!**

Weitere Förderprojekte

- Vergabe Ing.-leistungen Rathausplatz-Ost 2. BA erfolgt. **Zuwendungsbescheid über 882 T € eingegangen!**
Abstimmung mit Privateigentümern ist erfolgt!
- Anträge der geförderten barrierefreien Bushaltestellen (BA'e 3 – 6) werden vervollständigt! **Neuanträge auf Basis 100% Zuwendungsanteil eingereicht!**
- **Überquerungshilfe Breiter Deich (DS 17-431). Noch keine Nachricht vom Ministerium über Bewilligung! Z.Zt. Abstimmung mit Landesbetrieb zur Baulast der Ampelanlage. Vertragliche Regelung erforderlich!**
- **Umsetzung Wirtschaftswegekonzzept Förderantrag In den Schlägen(1.200m)**

Fertiggestellte Baumaßnahmen

Dinslakener Straße

Für die 2019 fertiggestellte Baumaßnahme ist die Schlussrechnung eingegangen und geprüft.

Zur Zeit Beitragsabrechnung nach KAG und Bearbeitung Widerspruchsbescheide. Versand der Bescheide: November 2023!
Abrechnung der KAG Maßnahme ohne Förderanteil des Landes!

Parkstraße:

Anbindung an die B 8/Ausführung erfolgt! Abnahme: März 2023!

Fertiggestellte Baumaßnahmen

Straßen-, Kanalbau Föhrenweg

Fertigstellung: Januar 2023, Abnahme: 02.02.2023 !
Schlussrechnung ist geprüft!
Z.Zt. Ermittlung der beitragsfähigen Aufwendungen!

Förderantrag Straßenbaubeiträge ist bei der BR D'dorf
einzureichen!

Laufende DB Projekte

Kreuzungsanlagen 3. Gleis Betuwe PFA 1.4 + PFA 2.1 + PFA 2.2:

EÜ Schwanenstraße – RW-Kanal Leitungsquerung steht noch an!

EÜ Steinstraße – RW-Kanal + RW Pumpe zur Zeit Genehmigungsplanung

EÜ Bahnhofstraße - Laufende Bauarbeiten

EÜ Rönkenstraße – Anschluss des Rad-, Fußweges noch herzustellen

Alter Hammweg - Neue Pumpstation ausgeschrieben GWN, Stadt

EÜF Grenzstraße - Fußgängerunterführung mit GWN im Bau, Rampen sind noch herzustellen. **Öffnung ca. Ende 2024**

EÜ Spellener Straße – DB hat Planung und Bauauftrag herausgegeben

Leitungsverlegung der Druckrohrleitung Kasselweg – Lippeglacis in einem Teilabschnitt (DS 17-545 1. Erg.) – Arbeiten ausgeschrieben!

Laufende Projekte in der Planung

Straßen-, RW-Kanal Holthausener Straße, Posaunenstraße

Konzept für Gewässerumbau Bruckhausener Leitgraben an der Rönkenstraße

Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen

Hydraulische RW-Kanalсанierung Weseler Straße (ALG-Schule bis Elisabethstr.) DS 17-364

Bodenuntersuchungen B-plan 128 (Heidesiedlung)

Reaktivierung Oststrecke Kreisbahn

Kreisverkehr Alexander-, Bahnhofstraße; z:Zt. Abrechnung der Planung

Ausbau Straße Vorderbruchweg –

Radweg Mehrstraße:

Bau grundsätzlich nach StrWG zulässig. Kein Genehmigungsverfahren erforderlich!

Eingriffs-,Ausgleichsregelung aufzustellen.

Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde!

Fortschreibung Zuwendungsantrag Ende Mai 23 eingereicht!

Aufnahme ins Förderprogramm beantragt!

Fortschreibung Generalentwässerungsplanung ist beauftragt!

RW-Behandlung Einleitungsstelle Friedhofstraße – Entwurfsplanung wird erstellt!

Endausbau Handwerkerstraße – Ausschreibung ist erstellt!

Dorfplatz Götterswickerhamm i.R. Deichsanierung

Regenklärbecken Friedhofstraße

Laufende Bauaufträge

- Arbeiten zur Verlegung Glasfaserkabel (Giganetz) im Stadtgebiet laufen!
- FN: Arbeiten zur Verlegung von Fernwärmeleitungen in der Friedhofstraße KW 23 bis KW 34 bis auf Querung der Rönkenstraße fertig, Rönkenstr. 1. BA 100 m fast fertig; Heideweg, Am Industriepark (KW 23 bis KW 52!)
- Arbeiten zur Sanierung des Regenklärbeckens Zunftweg fertiggestellt und abgenommen!
- An der Schule: Bauauftrag erteilt! Parkplatz sowie Straßen-, Kanalbau in der Straße „An der Schule“!
- Straßen-und Kanalbau Grenz-, Birkenweg: Veröffentlichung der Ausschreibung Anfang Dezember 2023!



Sitzung des Bau und Betriebsausschusses am 23.11.2023



TOP 17 Mitteilungen der Verwaltung

- Monitoring Baum 2023, (Stand November 2023)**

Baumverluste in 2023 durch.....

Entnahme im Rahmen von Baumaßnahmen (z.B. „Alte Hünxerstraße“, „Grutkamp“ etc. → Ersatz vorgesehen)	39
Sturmschäden	4
Bodentrockenheit	8
Pilzerkrankung (Standfestigkeit gefährdet)	5
Summe	56

Ersatzpflanzungen in 2023 (Stand Nov 2023)

...im Straßenbegleitgrün	24
...in Grünanlagen	3
...auf Kommunal -und Waldfriedhof	32
...in Parkanlagen	28
Summe	87
...geplant in Winter 2023 / 2024 (Ausschreibung läuft)	90



TOP 17 Mitteilungen der Verwaltung

- **Renaturierung Mommbachniederung**
 - Plangenehmigung seitens Kreis Wesel liegt vor;
Ausführungsplanung komplex, insbesondere wegen Naturschutzthemen
 - Ziel Ende 2024;
 - Maßnahme des Lippeverbandes



TOP 17 Mitteilungen der Verwaltung

- **Sperrung Bahnunterführungen**

Bekanntlich wird die **Bahnlinie vom 24.11. - 03.12.2023 voll gesperrt** und es müssen zwingend an den darin enthaltenen Wochenenden (24.-26.12. und 01.-03.12.) Bauarbeiten an EÜs durchgeführt werden.

- Hammweg: 24.11. - 26.11.2023
- Steinstraße: 25.11. - 27.11.2023, 6:00 Uhr (entfällt)
- Steinstraße: 02.12. - 04.12.2023, 6:00 Uhr

- Diese Sperrungen sind **mit der Feuerwehr abgestimmt**.
Auch die **Kreisleitstelle** hat darüber Kenntnis.



TOP 17 Mitteilungen der Verwaltung

Grünentwicklungskonzept für das Stadtgebiet Voerde

Bürgerdialog zum
Grünentwicklungskonzept Voerde

29.11.2023 (Mi.), 17 Uhr

im Foyer des Rathauses Voerde

29. NOVEMBER 2023

BÜRGER-DIALOG

GRÜN-ENTWICKLUNGSKONZEPT
FÜR DAS STADTGEBIET VOERDE

FRAGEN --- MITTREDEN --- ANHÖREN

ZEIT: 29.11.2023, 17 UHR
ORT: RATHAUS VOERDE, FOYER
RATHAUSPLATZ 20
46562 VOERDE

WEITERE INFORMATIONEN
SIND ZU FINDEN UNTER:
WWW.VOERDE.DE/GRUENENTWICKLUNGSKONZEPT
ODER KÖNNEN ERHALTEN WERDEN BEI
CHRISTINE KRÜGER, TEL.: 02855/00-447
CHRISTINE.KRUEGER@VOERDE.DE

STADT VOERDE

Übergangsregelung Straßenbaubeiträge

gem. KAG-Änderungsgesetz

Baubeschluss	Beitragserhebungsgebot	Förderung	Beitragsbescheide	Betroffene Straßen (Jahr des Baubeschlusses)
Vor 01.01.2018	Ja	Nein	Ja, mit Zahlungsaufforderung	Dinslakener Straße (2016)
01.01.2018 bis 31.12.2023	Ja	Ja	Ja, ohne Zahlungsaufforderung (Null-Euro-Bescheide)	Alte Hünxer Straße (2019) Föhrenweg (2021) An der Schule (2022) Bahnhofstraße (2022) Grenzweg (2023) Birkenweg (2023)
Ab 01.01.2024	Nein	Entfällt (Erstattung Beitrags- ausfall durch Land)	Entfällt	Alle künftigen

Hinweis: Gilt nicht für die erstmalige Herstellung von Straßen nach Baugesetzbuch



Bürgeranhörung 08. August 2023

Herzlich Willkommen!

- Bebauungsplan Nr. 138
„Spielfläche Rönkenstraße“
- Berichtigung des Flächennutzungsplans
„Spielfläche Rönkenstraße“



Begrüßung

Stefan Schmitz

1. stellvertretender Vorsitzender des
Stadtentwicklungsausschusses
der Stadt Voerde





Tagesordnung

1. Einleitung
2. Bebauungsplan Nr. 138 „Spielfläche Rönkenstraße“
 - Planungserfordernis
 - Erläuterung der Planung
 - Auswirkungen der Planung
 - Ausblick
3. Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern



1. Einleitung



Bauleitplanung





Standort Rönskenstraße



Luftaufnahme ©RVR 2022 (mit Festzelt)



Luftaufnahme ©RVR 2020 (ohne Festzelt)



Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger, sich innerhalb des Bauleitplanverfahrens zu beteiligen:

Bürgeranhörung (heute)

- Frühzeitige Unterrichtung der Bürger/-innen (Ziele, Zwecke, Auswirkungen)
- Bürger/-innen haben Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung

Offenlage (vermutlich zum Jahresende)

- öffentliche Auslegung der Entwürfe der Bauleitplanung einschließlich Begründungen und erarbeiteter Gutachten, Untersuchungen etc.
- vorgebrachte Anregungen und Bedenken der Bürger/-innen sind vom Stadtrat abzuwägen, weshalb dem Rat ein jeweiliger Abwägungsvorschlag zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt wird

Sitzungen des Stadtrates und der zuständigen Fachausschüsse



2. Bebauungsplan Nr. 138 „Spielfläche Rönskenstraße“ – Erläuterung der Planungen

Manfred Müser

Leiter Fachbereich 6 – Stadtentwicklung und Baurecht
der Stadt Voerde

Silke Bohlen Sundermann

Leiterin Fachdienst 6.1 – Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz

Manuel Becker

Zuständiger Sachbearbeiter im Fachdienst 6.1



Planungserfordernis / Planungsziele



Umnutzung der aktuellen Multifunktions- bzw. Stellfläche:

- Schaffung eines Spielplatzes für die Rönksensiedlung,
- Platzierung eines „mobilen“ Familienbüros für den Bezirk Voerde,
- Errichtung einer Regenwasserbehandlungsanlage für das Einzugsgebiet Rönksenstraße,
- nachhaltige Sicherung des Gehölzsaums,
- sowie planerische Festsetzung einer öffentlichen Parkfläche



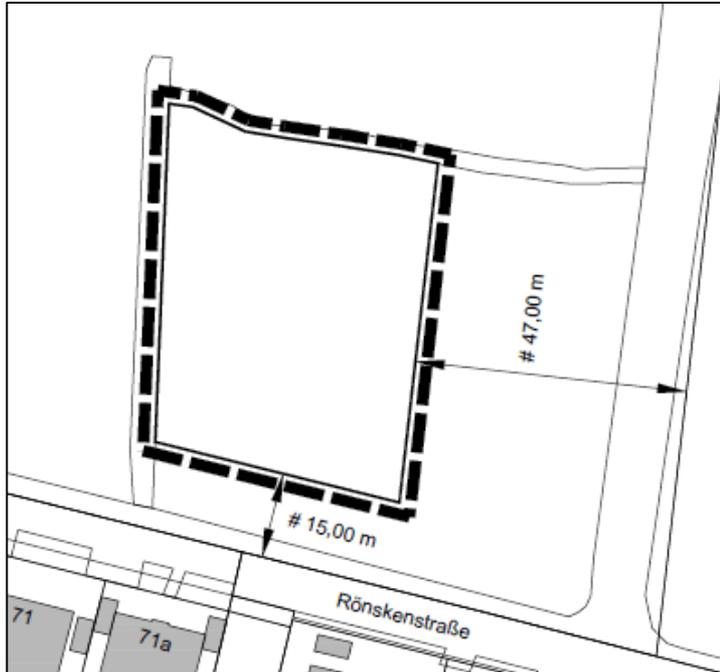
Verfahren zur Aufstellung des B-Plans Nr. 138

Beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

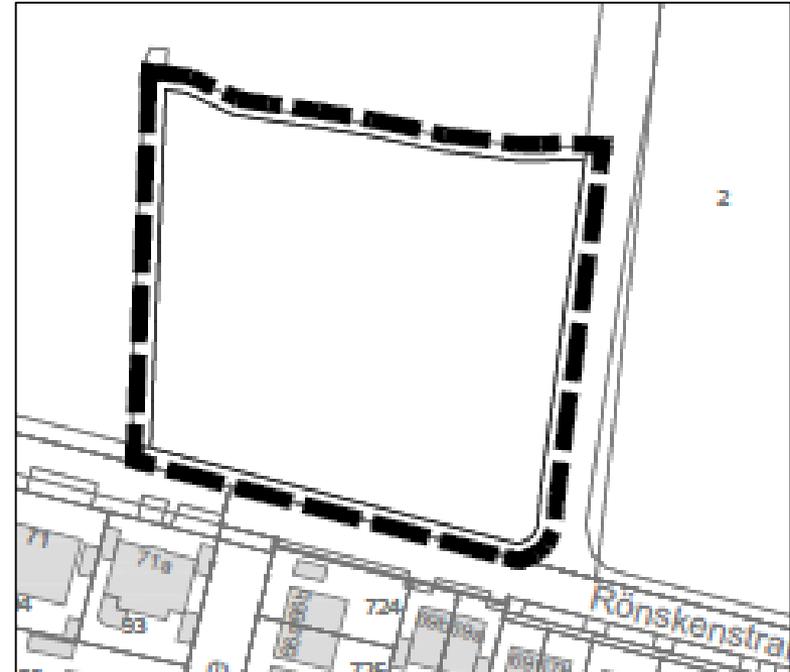
- von der förmlichen Umweltprüfung und einem Umweltbericht kann gemäß § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen werden
- gleichwohl sind die Belange der Umweltschutzgüter in der Abwägung zu berücksichtigen
- Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen



Aufstellungsbeschluss und Beschluss des aktuellen Geltungsbereichs



am 05.10.2021 vom Stadtrat
beschlossener Geltungsbereich
des B-Plans Nr. 138



am 28.03.2023 vom Stadtrat beschlossene
Erweiterung des Geltungsbereichs
hinzugefügt: Gehölzsaum im Süden, gepflasterte
Stellfläche im Osten



Überplanung eines Teils des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 78 „Sportzentrum Voerde“

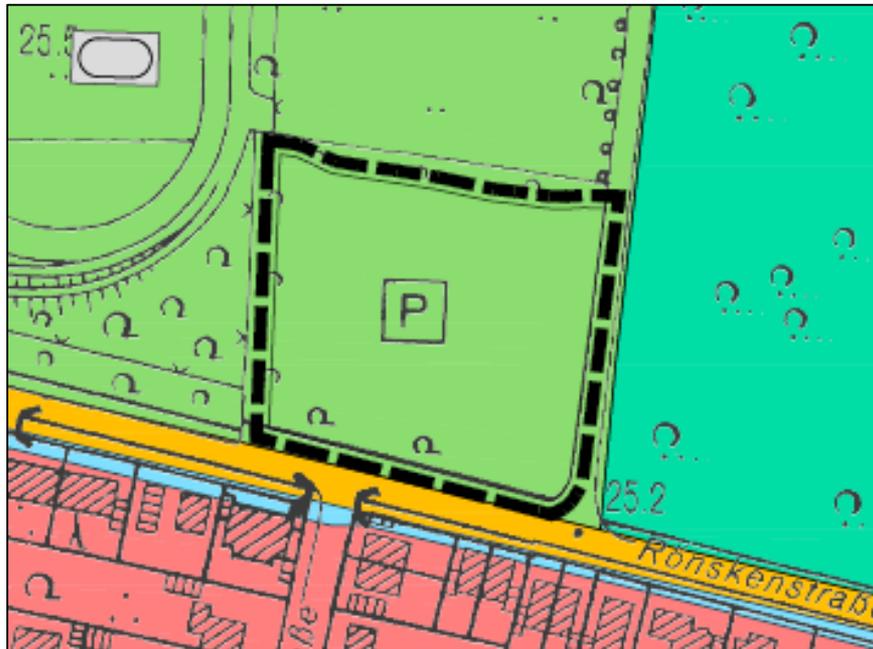
Auszug B-Plan Nr. 78 mit
Planbereich des B-Plans Nr. 138

Auszug aus B-Plan Nr. 78 "Sportzentrum Voerde"	
	Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 111 BBauG)
	Straßenverkehrsfläche (§ 9 Abs. 111 BBauG)
	Grünfläche hier: Sportanlage (§ 9 Abs. 115 BBauG)
	Fläche für die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern (§ 9 Abs. 125 a BBauG)
	Erhaltung von Bäumen und Sträuchern (§ 9 Abs. 125 b BBauG)
	Trasse einer 10kV Leitung der RWE
	Fläche für die Forstwirtschaft hier: Erholungswald (§ 9 Abs. 118 BBauG)

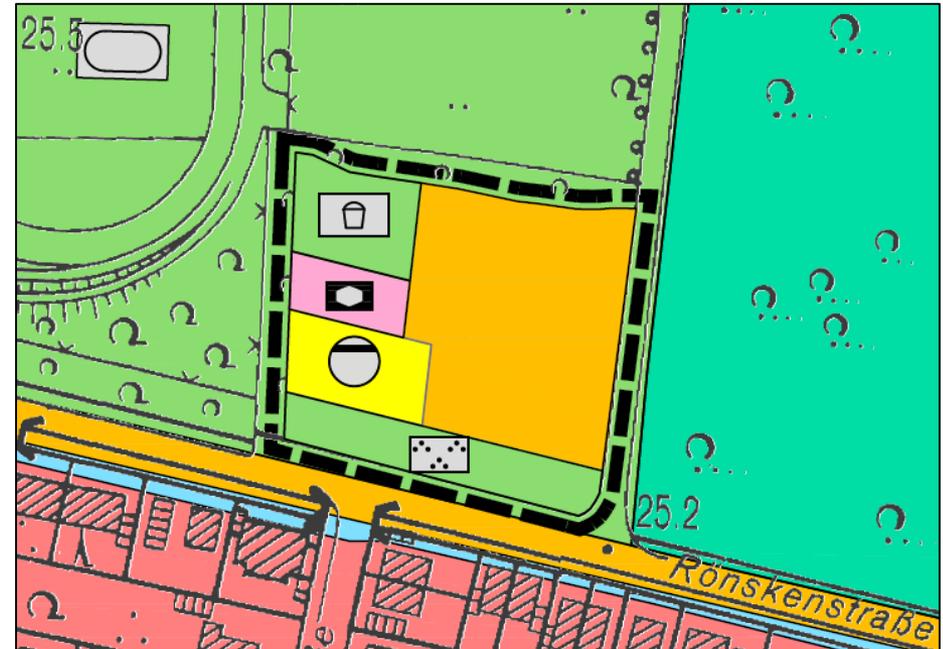




Berichtigung des Flächennutzungsplans



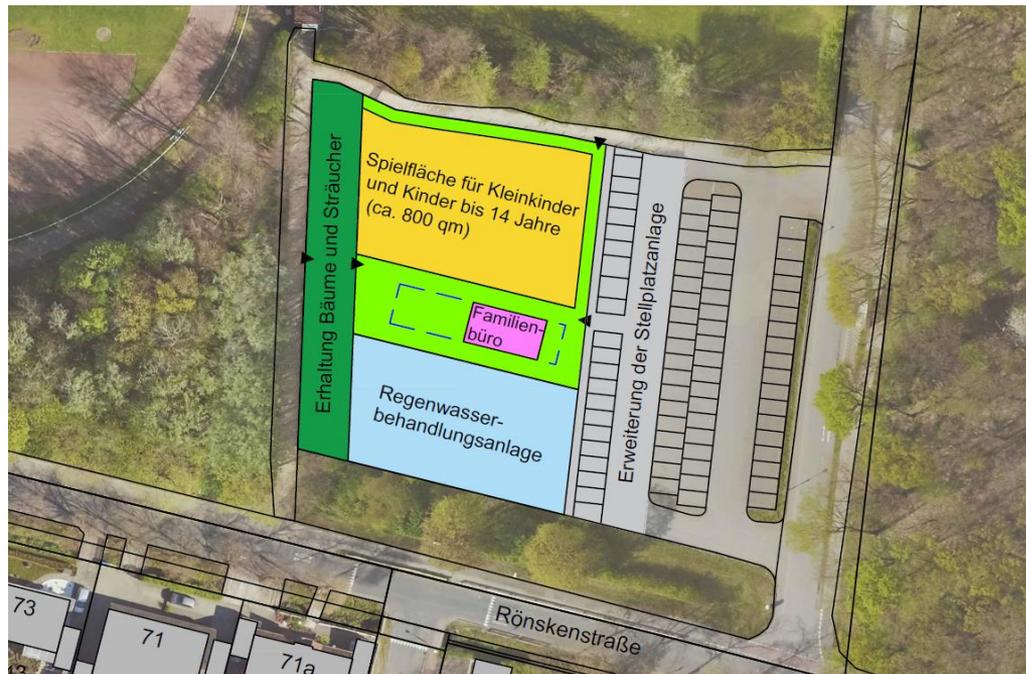
Aktuelle Flächennutzungsplandarstellung



Voraussichtlich angestrebte FNP-Darstellung



Städtebaulicher Vorentwurf



Grundkonzeption:

- Spielfläche min. in Bedarfsgröße 692 qm
- „mobiles“ Familienbüro
- Regenwasserbehandlungsanlage in direkter Nähe zur Rönskenstraße
- Erhaltung des Gehölzsaums
- Erweiterung der Stellplatzanlage (auch unabhängig der Planung realisierbar)

Erweiterter Geltungsbereich:

- + Festsetzung der öffentlichen Parkanlage
- + Erhaltung des südlichen Gehölzsaums



Spielflächenbedarfsplan



Spielflächenbedarfsplan 2020



- Beschluss des Stadtrates zur Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplanes in seiner Sitzung am 23.06.2020

- Bedarfsberechnung

Sozial- und Lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Rönskensiedlung	1.414	3.394	2.773	-621	-18,30

- diese Fläche ist besonders geeignet,
 - da sie sich in zentraler Lage im Wohnbereich befindet,
 - sich im Eigentum der Stadt Voerde befindet,
 - nicht als Bauland ausgewiesen ist,
 - und die dort geplante Einrichtung eines „mobilen“ Familienbüros sinnvoll ergänzen würde (vgl. Drucksache Nr. 17/332)



Konzept „mobiles Familienbüro“

- Ausbau der Präventionskette im Stadtgebiet Voerde mit dem Konzept eines "Familienbüros" am 21.06.2022 vom Stadtrat beschlossen (DS 17/332)
- aufsuchende Angebote zur Unterstützung von Familien in belasteten Lebenslagen
- „Voerde Mitte“ mit den meisten Familien mit Kindern unter 18 Jahren (41,9%)
- Zusammenarbeit der Akteure schafft Synergieeffekte:
Erich-Kästner-Grundschule (inkl. OGS), TV Voerde, Reiterverein Voerde, 1. Voerder Tanzsportclub, Ev. Kindertageseinrichtung Rönskenhof, Ev. Familienbildungsstätte
- eigenständiger Standort an neutraler Stelle: Anonymitäts- und Schutzfaktor
- zusätzliche Aufwertung durch Realisierung einer städtischen Spielfläche





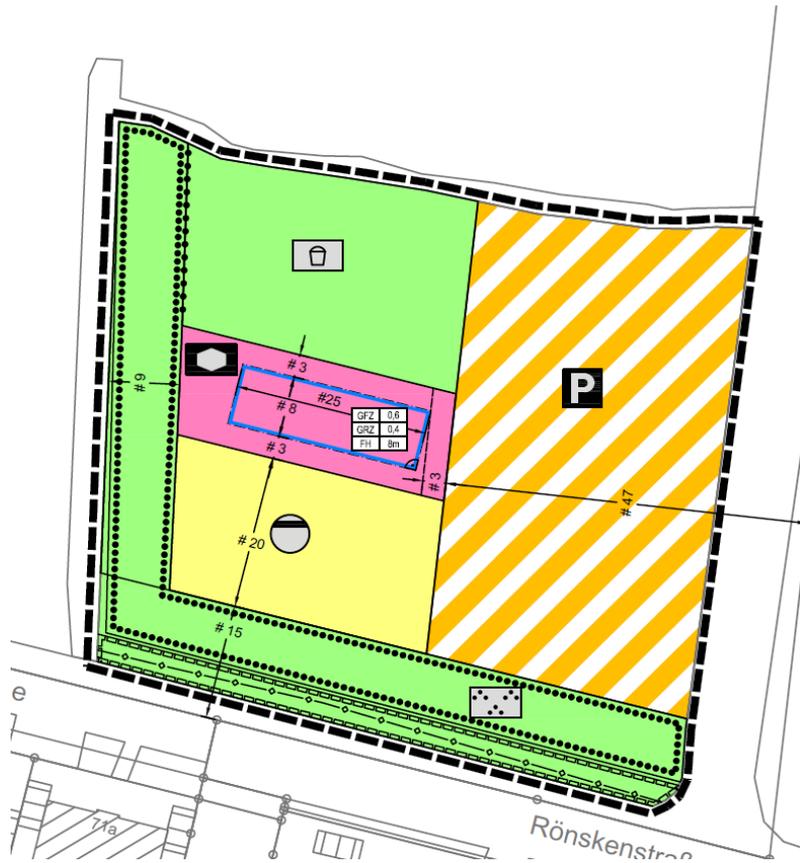
Regenwasserbehandlungsanlage

- Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK) am 11.07.2017 vom Stadtrat beschlossen,
- hohe Kfz-Belastung im Einzugsgebiet, daher Behandlung des an der Einleitungsstelle E5 "Friedhofstraße" eingeleiteten Niederschlagswassers
- neue zentrale Behandlungsanlage, da Leitungsraum bereits erschöpft ist
- Verlängerung durch die Rönkenstraße in ein Regenklärbecken (RKB) und anschließend Einleitung in den Bruckhausener Leitgraben
- Flächenbedarf für ein RKB auf 30 x 20 m geschätzt
- die konkrete Bauweise ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend geklärt; temporäre Nutzung als Stellfläche möglich



Planungsentwürfe

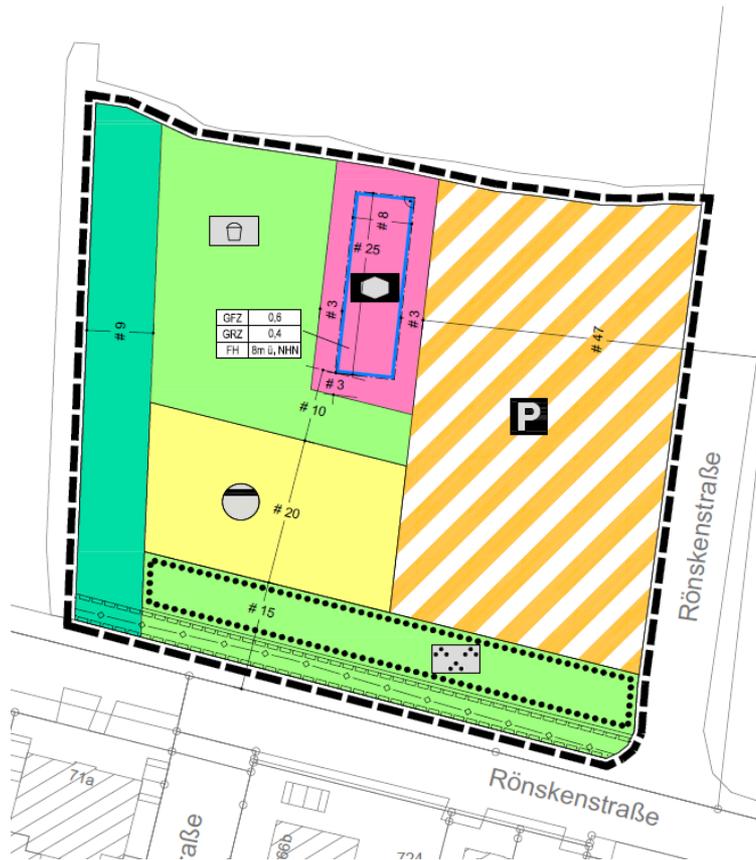
Entwurf zur frühzeitigen TöB-Beteiligung



- beide Gehölzstreifen sind als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Parkanlage“ versehen
- Spielplatz größer als Bedarf
- Gemeinbedarfsfläche größer als Bedarf
- Stellplatzfläche deutlich kleiner als im Bestand



Entwurf nach Stellungnahme „Wald und Holz“



- der westliche Gehölzstreifen wird entsprechend der Stellungnahme als Fläche für Wald festgesetzt
- Gemeinbedarfsfläche aufgrund des notwendigen Waldabstands von 20m verschoben
- Stellplatzfläche deutlich kleiner als im Bestand



aktueller Entwurf des B-Plans Nr. 138

(Stand 07.08.)



Planinhalt

A. Bauplanungsrechtliche Festsetzungen gemäß BauGB und BauNVO

1. Abgrenzung des Geltungsbereichs
 - 1.1 Vom Stadtrat am 20.03.2023 beschlossener Geltungsbereich (§ 9 Abs. 7 BauGB)
2. Nutzungsart
 - 2.1 Fläche für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB)
 - 2.2 Zweckbestimmung: Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
3. Bauliche Dichte
 - GRZ 6,4 3.1 Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO)
 - GRZ 6,4 3.2 Geschossflächenzahl (§ 20 BauNVO)
 - PH 8 m 3.3 maximale Firsthöhe in Metern (über Normalhöhenfuß) (§ 19 BauNVO)
4. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
 - 4.1 Baugrenzen (§ 23 Abs. 1 BauNVO)
5. Verkehrsflächen
 - 5.1 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
 - 5.2 Zweckbestimmung: Öffentliche Parkfläche
6. Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbewältigung
 - 6.1 Fläche für Abwasserbeseitigung (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)
 - 6.2 Zweckbestimmung: Abwasser- oder Regenwasserbehandlungsanlage
7. Grünflächen
 - 7.1 Öffentliche Grünfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)
 - 7.2 Zweckbestimmung: Parkanlage
 - 7.3 Zweckbestimmung: Spielplatz
9. Planung, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
 - 9.1 Ungrenzung von Flächen mit Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB und Abs. 6 BauGB)
10. Sonstige Planzeichen
 - 10.1 Leitungsrechte zugunsten der Ver- und Entsorgungsträger (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB; unterirdisch)

10. Sonstige Planzeichen

- 10.1 Leitungsrechte zugunsten der Ver- und Entsorgungsträger (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB; unterirdisch)

B. Nachrichtliche Übernahmen

1. Hochwasserschutz
 - 1.1 Der Bereich des Plangebietes liegt in einem Risikogebiet außerhalb von Überschwemmungsgebieten im Sinne von § 78b Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (§ 9 Abs. 6a BauGB)
2. Wasserschutzzone
 - 2.1 Das Plangebiet liegt in der Wasserschutzzone III b der Wasserfassungsanlage Löhnen. (§ 9 Abs. 6 BauGB)

C. Bestandsangaben

1. Bestand

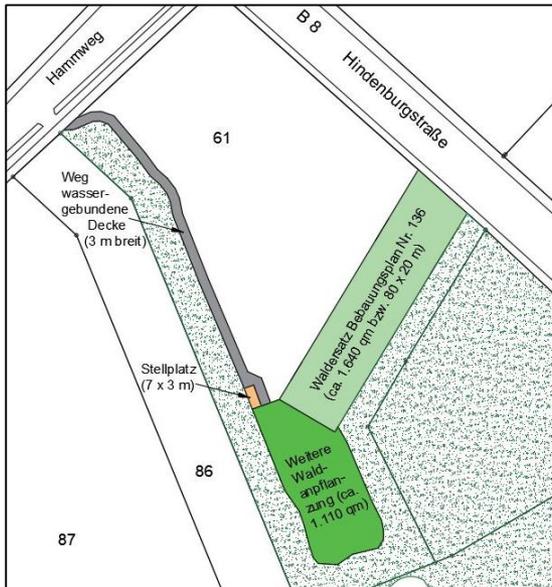
- 1.1 Hauptgebäude mit Hausnummer
- 1.2 Nebengebäude
- 1.3 Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
- 1.4 Trasse einer IOKV-Leitung der RWE (unterirdisch)

D. Hinweise

- 1 Sollten bauliche Maßnahmen erforderlich werden, so ist dies mit dem Leitungsträger abzustimmen.
- 2 Baulichkeiten sowie Gebäudeabrisse können zu einem Verstoß gegen § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG - Artenschutz) führen. Jedermann hat ganzjährig die gesetzlichen Vorgaben zum Artenschutz zu berücksichtigen. Im Hinblick auf artenschutzrechtliche Belange sind Baumfällungen, Gehölzrodungen und Gebäudeabrisse erst nach fachkundiger Kontrolle auf Artenvorkommen durchzuführen. Bei einem nachgewiesenen Artenvorkommen oder Fragen zum Artenschutz ist Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Wesel aufzunehmen.
- 3 Auf die Bestimmungen des § 16 Denkmalschutzgesetz NRW wird hingewiesen.
- 4 Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Stadt Voerde beim Fachdienst 6.1 – Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz – im 2. OG des Rathauses – Rathausplatz 20, 46562 Voerde (Niederrhein) – eingesehen werden.



Waldersatzpflanzung



- entfallene Waldfläche von ca. 630 qm soll in noch zu klärender Größe an anderer Stelle neu aufgeforstet werden
- Hammweg/Hindenburgstraße eignet sich, da die Fläche durch den Pächter nicht effektiv genutzt werden kann
- Lückenschluss für eine zusammenhängende Waldfläche



Bodenuntersuchung

- durchgeführt im Januar 2022
- mehrere Sondierungen im Bereich der Schotterfläche bestehend aus einer lückenhaften Schwarzdecke
- im Bereich der Spielfläche und der Fläche für Gemeinbedarf wurden erhöhte Chrom-Werte festgestellt
- Tragfähigkeit ist gegeben
- hoher Grundwasserstand, Stauwasserbildung
- i.R.d. Herrichtung der Flächen sind ggf. weitere Bodenuntersuchung vorzunehmen; Bodenaustausch notwendig



Artenschutzprüfung Stufe 1

- im direkten Umfeld sind ähnliche Naturstrukturen vorhanden -> ausreichend Ausweichlebensräume und Jagdhabitats in der näheren Umgebung vorhanden
- es ist nicht von relevanten Eingriffen in Natur und Landschaft auszugehen
- Gehölzstreifen an der südlichen Grenze wird langfristig gesichert, Waldersatz für westl. Gehölzstreifen
- Planungsrelevante Arten :
Habicht, Baumpieper, Waldohreule, Steinkauz, Bluthänfling, Wachtel, Kuckuck, Kleinspecht, Baumfalke, Rauchschwalbe, Neuntöter, Feldschwirl, Nachtigall, Feldsperling, Wespenbussard, Gartenrotschwanz, Waldschnepfe, Turteltaube, Kiebitz, Kreuzkröte, Knoblauchkröte, Schlingnatter



Auswirkungen der Planung auf die Umweltschutzgüter

... nach Kenntnisstand zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Planung:

Landschaft, Tiere und Pflanzen

- geringer Eingriff in die Natur (Ausgleich), meist in geschotterte Flächen
 - Südl. Gehölzsaum wird nachhaltig gesichert
 - Landschaftsbild wird baulich aufgewertet
- ➔ keine erheblichen negativen Auswirkungen

Boden

- erhöhte Chrom-Werte
 - Tragfähigkeit ist gegeben
 - Versickerung über die Fläche möglich, Stauwasserrisiko
 - keine Altlasten
- ➔ keine negativen Auswirkungen



Fläche

- sorgsamer Umgang durch teilweise Entsiegelung (Spielplatz)
- ➔ keine negativen Auswirkungen

Wasser

- Staunässe bei Starkregen, Verringerung möglich
 - verbesserte Grundwasserneubildungsrate möglich
 - keine wasserbelastende Nutzung
- ➔ keine negativen Auswirkungen



Klima und Luft

- geringfügige Emissionen durch neue Anlagen
 - Reflektion und Versickerungsfähigkeit können positiv beeinflusst werden
 - Luftzirkulation kaum eingeschränkt (geringe Bauhöhen)
- ➔ keine erheblichen negativen Auswirkungen

Klimawandel, -anpassung

- abhängig von der Umsetzung positive Effekte analog zu Klima und Luft

Kultur- und sonstige Sachgüter

- sind im Planbereich nicht vorhanden



Mensch

- Kinderlärm ist gem. §3 Abs.4 LImSchG „in der Regel sozialadäquat zumutbar“
 - erhöhte KfZ-Frequentierung möglich
 - Spielplatz als Naherholungsraum mit ökologischer Funktion (Gehölzsaum) für Kinder, Jugendliche und deren Begleiter/innen
- ➔ keine erheblichen negativen Auswirkungen

Hochwasser- und Katastrophenschutz

- erhebliche Auswirkung nur bei Extremhochwasser und Deichdurchbruch
 - erhöhtes Risiko für Staunässe bei Starkregen
- ➔ keine erheblichen negativen Auswirkungen



Ausblick

- Anregungen und Hinweise auch nach der Bürgeranhörung bis zum 22.08.2023 möglich
- Überarbeitung des Planentwurfes und der Begründung
- Offenlagebeschluss voraussichtlich Ende 2023
- Satzungsbeschluss voraussichtlich Anfang 2024



Dialog zum B-Plan Nr. 138

Ihre Meinung ist gefragt!

Fragen, Anregungen und Hinweise
der Bürgerinnen und Bürger